



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000
Landkreis Osnabrück Gemeinde Stadt Quakenbrück
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1: 1000
Gemarkung Quakenbrück Flur 18
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 4.2.1985 Az.: V 2009/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegen-
schaftskatasters und weist die städtebaulich bedeut-
samen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und
Plätze vollständig nach (Stand vom 4.2.1985).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen
und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen
in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 4.7.1988
Katasteramt Osnabrück
i.H. gez. Krumpholtz
Unterschrift

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbau-
gesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl.
I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch
Artikel 49 des Gesetzes vom 18.02.1986 (BGBl. I
S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeinde-
ordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.05.1986 (Nds.
GVBl. S. 140), hat der Rat der Stadt diese Bebauungs-
planänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den
nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung
am 16.8.1988 als Satzung beschlossen.

Planungsrechtliche Festsetzungen
1.) Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
"Stellung der baulichen Anlagen" kann die Bau-
genehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der
Stadt Quakenbrück eine Ausnahme gem. § 31 (1)
BBauG von ausschließlich 90 Grad zulassen.
2.) Die Oberkante Erdgeschoßfußboden darf 0,50 m
über der Mitte der fertigen Straße (erschlies-
sende Verkehrsfläche) vor dem jeweiligen Grund-
stück nicht überschreiten.

Quakenbrück, den 11.8.1988
gez. Fiss
Bürgermeister
als Ratsvorsitzender

- PLANZEICHENERKLÄRUNG** (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)
- Art der baulichen Nutzung
Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
Mischgebiete
Gewerbegebiete
Sondergebiete
 - Maß der baulichen Nutzung
05 Geschosflächenzahl
Baumassenzahl
04 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
Zahl der Vollgeschosse (-zwingend)
 - Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
o Offene Bauweise
ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
a Abweichende Bauweise (Gebäude sind mit einer Länge
von > 50 m zulässig, Abstände nach
§§ 7 und 10 NBauO)
Geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze
Satteldach
Walmdach
Flachdach
Dachneigung
Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des
Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)
 - Fläche für den Gemeinbedarf
Flächen für den Gemeinbedarf
Krankenhaus
Kirche
 - Verkehrsflächen
Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen
besonderer Zweckbestimmung)
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Öffentliche Parkfläche
Parkbucht
Fußweg
Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an
die Verkehrsflächen
z.B. Einfahrt
Einfahrtsbereich

- Flächen für Versorgungsanlagen
Versorgungsfläche
Zweckbestimmung:
Elektrizität (Trafe)
8. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
Elt-Freileitung mit Schutzstreifen
Erdkabel
Gasleitung
Wasserleitung
9 Grünflächen
Grünfläche öffentlich
Grünfläche privat
Zweckbestimmung:
Parkanlage
Spielplatz
10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
Wasserflächen
Zweckbestimmung:
Fluß / Bach
12. Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
Fläche für die Landwirtschaft
Fläche für die Forstwirtschaft
13. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum
Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG)
Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25 b BBauG)
Einzelbäume zu erhalten
15 Sonstige Planzeichen
Nicht überbaubare Grundstücksflächen
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen
Anlagen
Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
Sichtwinkel (Oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante
dauernd freizuhalten) Hinweis
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen.
Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schäd-
liche Umwelteinwirkungen (Verwaltung)

2. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 50
„ALTER MENSLAGER WEG“
STADT QUAKENBRÜCK

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung
am 4.12.1984 die Aufstellung der Ände-
rung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2
Abs. 1 BBauG am 26.10.85 ortsüblich be-
kanntgemacht.
Quakenbrück, den 11.8.1988
gez. Fiss
Stadtdirektor i.V.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung
am 17.4.1986 der Änderung des Bebauungs-
planes und der Begründung zugestimmt und
die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6
BBauG beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung
wurden am 3.5.1986 ortsüblich bekanntge-
macht.
Die Änderung des Bebauungsplanes und der
Begründung haben vom 13.5.1986
bis zum 13.6.86 gem. § 2a Abs. 6 BBauG
öffentlich ausgelegt.
Quakenbrück, den 11.8.1988
gez. Fiss
Stadtdirektor i.V.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung
am 16.8.1988 der Änderung des Bebauungs-
planes und der Begründung zugestimmt und
die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a
Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7
BBauG wurde vom 16.8.1988 Gelegenheit zur
Stellungnahme bis zum 16.9.1988 gegeben.
gez. Fiss
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des
Bebauungsplanes nach Prüfung der Beden-
ken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG
in seiner Sitzung am 16.9.1988 als
Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung
beschlossen.
Quakenbrück, den 11.8.1988
gez. Fiss
Bürgermeister
Stadtdirektor i.V.

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Tel. (05 41) 2 22 57
Osnabrück, den 29.5.1988 / 21.3.1986 / 1.7.1988

4. Ausfertigung

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB
habe ich mit Verfügung vom heutigen
Tage unter Erteilung von Aufträgen Mas-
gaben keine Verletzung von Rechtsvor-
schriften geltend gemacht.
Osnabrück, den 03. NOV. 1988
Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor
in Vertretung
h. K.
Kreisrat

Die Bebauungsplanänderung ist gem. § 11
Abs. 3 BauGB dem Landkreis
angezeigt worden.
Der Landkreis hat mit Verfügung vom
16.11.1988 erklärt, daß keine Ver-
letzungen von Rechtsvorschriften gel-
tend gemacht werden.
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens
(§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12
BauGB am 16.11.1988 im Amtsblatt für
den Landkreis
bekanntgemacht worden.
Die Bebauungsplanänderung ist damit
am 16.11.1988 rechtsverbindlich ge-
worden.
Stadtdirektor

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaikirche 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (05 41) 2 22 57